

Wenn die Seele singt

Sossenheim. Der Kultur- und Förderkreis Sossenheim veranstaltet am Sonntag, 15. Dezember, um 17 Uhr ein vorweihnachtliches Konzert in der Evangelischen Kirche, Siegener Straße. Es wirken mit: „Die Tonsüchtigen“, das sind Silke Walde, Sopran, und Michael Knopke, Klavier, sowie der Chor der Russischen Gesellschaft Possev. Christliche als auch weltliche Lieder stehen auf dem Programm.

Silke Walde studierte Operngesang, gibt regelmäßig Konzerte und ist als Gastsängerin bei Orchesterkonzerten im In- und Ausland tätig. Zu ihrem Repertoire gehört unter anderem aus „Zauberflöte“ die Rolle der Pamina, aus „Zar und Zimmermann“ singt sie die Marie, und in dem Musical „West Side Story“ debütierte sie als Maria. Sie arbeitet seit einiger Zeit mit dem Pianisten Michael Knopke, der in Sossenheimer Musikkreisen kein Un-

bekannter ist, denn er leitet den Männerchor der Chorgemeinschaft 1880/82. Knopke erhielt seine musikalische Ausbildung bei den Limburger Domsingknaben. Seit 1995 leitet Knopke verschiedene Kinder-, Jugend-, Männer- und Gemischte Chöre im Rhein-Main Gebiet und erteilt in der Idsteiner Feldbergschule Musikunterricht.

Der Chor der Russischen Gesellschaft Possev wurde im Jahr 2003 gegründet. Er steht unter der künstlerischen Leitung von Olga Durnova. Durnova absolvierte im Jahr 2000 ihr Musikstudium an der Staatlichen Universität für Kunst und Kultur in St. Petersburg. 2001 ging sie mit ihrem Mann nach Deutschland und gründete im Januar 2003 den Russischen Chor der Gesellschaft Possev. Zurzeit leitet sie außerdem noch zwei weitere Chöre. Sie führt die Tradition der russischen Chorkunst – ihr Schwer-

punkt liegt dabei auf dem A-cappella-Gesang – in Deutschland fort.

„Duscha pojot“ („Die Seele singt“) – nicht selten bringt man in Russland so zum Ausdruck, dass man fröhlich ist. Wenn man fröhlich ist, dann singt man. Und der Russische Chor singt, um sein Publikum fröhlich zu stimmen. Aber nicht nur, denn auch ernste und melancholische Musik liegt den ambitionierten Sängerinnen und Sängern sehr am Herzen. Ihr Repertoire umschließt nicht nur Volksweisen, sondern auch klassische und geistliche Lieder russischer Komponisten des 19. Jahrhunderts.

Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf in der Feldberg- und der Eulen-Apotheke sowie bei Schuh-Henrich zu 8 Euro. An der Abendkasse kosten sie 10 Euro. Heute, Mittwoch, gibt es sie außerdem von 11 bis 13 Uhr im Eiscafé Venezia auf dem Kirchberg. *hk*